

Deutsche U23-Meisterschaft am 10. September in Denzlingen/Boden-Württemberg: Selten gab es eine so spannende Mountainbike-Meisterschaft! Rundenlang belauerten sich in Denzlingen gleich sechs U23-Youngster wie bei einem Straßenrennen. Timo Wölk zeigte schließlich die beste Tagesform – und zog einen dicken Schlusstrich unter eine, wie er meinte, bis dahin »verkorkste« Saison. Denzlingen ist ein unauffälliges 12.000 Einwohner-Örtchen unweit der Baden-Metropole Freiburg. Das städtische Sportbad feiert heuer sein 25-jähriges, die Minigolf-Anlage schließt am 8. Oktober, und auch sonst findet der Radsport-Fan wenig Weltbewegendes auf der Gemeinde-Homepage im Internet. In Denzlingen sind allerdings Mike Kluge und Marcus Klausmann zu Hause.



Erschöpft, aber zufrieden: Lokalmatador Marc Hug überzeugte mit dem dritten Platz

Erfolgscrew

Die Erfolgsbilanz der Stevens-Jeantex-Jungs um Manager Werner von Hacht und Teambetreuer Jens Schwedler ist auf nationalem Parkett auch dieses Jahr wieder mehr als beachtlich. 31 Klassensiege bei 33 Rennen: das hat Drive! Besonders im Nachwuchsbereich gab es glänzende Resultate: In der U23-Bundesliga stellt Stevens-Jeantex nicht nur den Deutschen Meister und Vizemeister – mit Matthias Mende, Thomas Nicke und Timo Wölk liegen in der Gesamtwertung gleich drei Fahrer vorne, die auch im Elite-Endstand unter den ersten zehn sind. Und mit Johannes Sickmüller und Felix Schmidt triumphierten in der Bundesliga auch zwei Junioren.

Double für die Stevens-Jeantex-Gang

Zum Glück auch für Denzlingen gibt es den RSV Breisgau. Der nämlich richtet seit Urzeiten am Mauracher Berg ein hervorragend organisiertes Güerfeldeinrennen aus, und verschleißt sich auch nicht moderne-

ren Sport-Strömungen, die oft auf breiten Stollenreifen einherröllen. Ein Beweis dafür ist – neben prominenten Vereinsmitgliedern wie Downhill-Prinz Marcus Klausmann – die diesjährige Ausrichtung der Deutschen U23-Meisterschaften. Auf bewährtem Crossergelände hatte Streckenchef Ulli Steinmann eine tolle MTB-Runde, vier Kilometer lang, entworfen, die sowohl von Fahrer- als auch von Zuschauerseite mit Lob bedacht wurde. An mehreren Stellen konnte man – ohne sich einen Schritt zu bewegen – dem Renngeschehen folgen.

Was auch dringend notwendig war. Die Youngster gingen bei 28 Grad Celsius ab wie die Feuerwehr. Sechs Fahrer belauerten sich in den ersten drei Runden wie ein hungriges Kettenhund-Rudel den nahenden Briefträger. Angeführt vom jungen Lokalmatador Marc Hug (Giant) hasteten die drei Stevens-Jeantex-Fahrer Timo Wölk, Matthias Mende und Thomas Nicke, Jochen Käß (Felt) und Hannes Genze (Focus) um den Kurs. In der vierten Runde kam der Vorstoß von



Schmucke Siegerkränze für Thomas Nicke, Timo Wölk und Marc Hug (v.l.n.r.)

Wölk, der schnell den herausgefahrenen Vorsprung vergrößern konnte. Nach einer taktischen Anweisung von Teamchef Jens Schwedler folgte ihm kurz danach Thomas Nicke, der sich jedoch nicht so richtig vom Verfolgerquartett absetzen konnte.

Wölk baute indes den Vorsprung aus. Dahinter jedoch blieb alles offen. Mit aller Macht drückten die fünf aufs Pedal. Als erster mußte Titelverteidiger Matthias Mende, geschwächt durch eine Virus-Infektion, abreißen lassen. Hannes Genze war der Nächste. Als Marc Hug, befeuert von sei-

nen einheimischen Fans, in der letzten Runde antrat, konnte ihm auch Käß nicht mehr folgen und verlor die Holzmedaille sogar noch an den wiedererstarkten Genze. Der Endstand – Wölk in 1:37 Stunden vor Nicke und Hug – begeisterte nebst badischem Publikum auch den meist unterkühlt wirkenden Stevens-Jeantex-Chef Schwedler. Hatten die Jungs des hanseatischen Meistertrainers doch, nach Matthias Mendes Erfolg im Vorjahr, erneut ein geringeltes Nachwuchs-Trikot in den hohen Norden entführt.

Christian Peters/wk

Die Meisterin



In der U23-Klasse gibt es auch eine Deutsche Meisterin. Die 21-jährige Anna-Barbara Elsner vom Ralph-Denk-Racing-Team holte ihren Sieg aber bereits im Rahmen der Deutschen Meisterschaften im Hunsrück, wo sie sich bei Schlamm und Matsch relativ mühelos gegen ihre Konkurrenz durchsetzen und ihren Vorjahreserfolg wiederholen konnte.